

Spende für die Bekleidung der jungen Volleyballer ist kein „Stilbruch“



Mathias Zemke und sein Partner Karsten Morawitz führen seit zehn Jahren die Gaststätte „Stilbruch“ im Haus Magarethe in Gollwitz Nr. 15. Um sein Erbe anzutreten, kam Herr Zemke, selbst auf der Insel Poel aufgewachsen, vor zehn Jahren aus Berlin zurück. Den Vornamen seiner Oma nahm er ihrer zu gedenken. „Ich wollte etwas, was die anderen nicht haben. Alles soll sich in unserem Haus mit dem Namen „Stilbruch“ wiederfinden“, sagte er mir leicht schmunzelnd. Keine Gabel passt zum Messer, kein Teller zur Tasse, selbst das Essen ist so ausgerichtet, dass unterschiedliche Gerichte liebevoll zusammengestellt werden. Eine der Spezialitäten ist die mediterrane Küche. Aber auch neudeutsch kann man neben dem „Stilmix“ in der Küche probieren. Geht mal was kaputt, wird es so zusammengestellt, dass man selbst diese Scherben auch in Szene setzt. Sachen, die man aus der Kindheit kennt, findet man hier

unbeschadet wieder. Übrigens war das Haus „Magarethe“ das erste Nichtraucherrestaurant auf Poel und wurde damals etwas belächelt. Heute ist das eine Selbstverständlichkeit. 40 Plätze warten auf ihre Gäste. Wer vorher bestellen möchte, kann das „Stilbruch“-Team unter Telefon: 038425 42246 erreichen.

Gern gehen die Sportler des Poeler Sportvereins in den „Stilbruch“, denn sie möchten sich auf diesem Weg bedanken. Mathias Zemke kleidete die Volleyballjugend in den vergangenen Tagen ein, damit sie am Spielbetrieb des Kreises teilnehmen können. Auch für die Zukunft will er dieser Abteilung finanziell unter die Arme greifen.

Und wie es zu erwarten ist, feiert man nicht das zehnte, sondern das elfte Jahr des Bestehens der Gaststätte. Wir wünschen also dann auch für die nächsten 22 Jahre viel Erfolg.

Wilfried Beyer

Berichte im Poeler Inselblatt

Die Volleyballer des Poeler SV 1923 e.V.

Endstand der Hinrunde in der Kreisliga der Volleyball Mix-Liga
Mecklenburg-Vorpommern

Endstand Hinrunde	Punkte	Sätze	Quot.
1 TSG Wittenburg 11	12 : 6	13 : 11	1,00
2 VSV 06 Shivas Blocker SN	10 : 0	10 : 4	1,01
3 SG Motor Boizenburg	10 : 2	11 : 3	1,26
4 Schweriner Schlossgeister	8 : 2	8 : 2	1,28
5 MSV Lübstorf	8 : 2	8 : 3	1,31
6 Poeler SV 1923 e.V.	8 : 10	11 : 11	1,00
7 SVE „Freundeskreis“ SN	6 : 6	7 : 8	1,01
8 VSV 06 Schwerin Oldies	4 : 4	5 : 5	1,15
9 SVE Sunblocker II	4 : 6	5 : 7	1,04
10 VSC Boltenhagen II	2 : 10	4 : 10	0,75
11 MT Rehnaer SV	2 : 12	6 : 12	0,89
12 VSC Plattball Schwerin III	0 : 14	2 : 14	0,71

Spielergebnisse 4. Spieltag 15. November 2015

MT Rehnaer	– SV VSV 06 Shivas Blocker SN	1:2	(18 -25 -7)
MT Rehnaer SV	– TSG Wittenburg II	1:2	(24 -21 -8)
TSG Wittenburg II	– VSV 06 Shivas Blocker SN	1:2	(9 -20 -10)
SVE Sunblocker II	– VSC Boltenhagen II	2:0	(23 9)
SVE Sunblocker II	– Poeler SV 1923 e. V.	0:2	(9 -15 -20)
Poeler SV 1923 e. V.	– VSC Boltenhagen II	2:0	(8 8)
VSC Plattball Schwerin III	– SVE „Freundeskreis“ SN	0:2	(-22 -19)
VSC Plattball Schwerin III	– SG Motor Boizenburg	0:2	(-12 -6)
SVE „Freundeskreis“ SN	– SG Motor Boizenburg	0:2	(-23 -21)

Für die erste Saison in der Mix-Liga, nach dem Neuaufbau der Abteilung Volleyball im letzten Sommer 2014, ist diese Platzierung schon ein sehr guter Erfolg. Das ausgegebene Saisonziel für das erste Punktspieljahr, unter die ersten sechs Mannschaften zu kommen, ist nach der Hinrunde voll im Soll! Damit besteht die Möglichkeit sich für die Finalrunde (Aufstieg in die Bezirksklasse) zu qualifizieren!